

Heimat hat Konjunktur. Nicht nur wird der Begriff der ›Heimat‹ im öffentlichen Diskurs in jüngerer Zeit wieder verstärkt als Vehikel ganz unterschiedlicher politischer Botschaften verwendet und dementsprechend ideologisch aufgeladen. Auch die wissenschaftliche und insbesondere die geschichtswissenschaftliche Auseinandersetzung mit aktuellen und vergangenen Heimatkonzepten und -diskursen boomt seit einiger Zeit. Für die Geschichtswissenschaft führt die Befassung mit historischen Konzepten von Heimat zwangsläufig auch zur Hinterfragung der Rolle des eigenen Fachs in vergangenen und gegenwärtigen Heimatdiskursen. Gerade die Landes- und Regionalgeschichte stand und steht von jeher in engem Bezug zur Idee der Heimat und zumal zu einem ihrer wichtigsten Medien: der Heimatgeschichte. Die professionelle Landesgeschichte und die überwiegend von Laien getragene Heimatgeschichte blicken auf ein vielfach spannungsreiches, gleichwohl äußerst fruchtbares Wechselverhältnis zurück. Nicht zuletzt auch aufgrund der stark belasteten Geschichte des Heimatbegriffs muss eine reflektierte Landesgeschichte es sich heute zur Aufgabe machen, dieses Verhältnis gezielt und umfassend zu beleuchten.

Die aktuelle Konjunktur des Heimatbegriffs und die damit verbundenen Herausforderungen nimmt die Tagung zum Anlass, erstmals systematisch die Verbindung der institutionalisierten Landesgeschichte zu Heimatkonzepten und Heimatgeschichte multiperspektivisch und regional vergleichend in den Blick zu rücken. Ihr Ziel ist es, die Bedeutung der Landesgeschichte für Heimatdiskurse sowie das Zusammenwirken von Heimatgeschichte und Landesgeschichte bei der Konstruktion von Heimat vor unterschiedlichen politischen Hintergründen im deutschsprachigen Raum vom 19. bis ins 21. Jahrhundert zu ergründen. Auf diese Weise will die AG Landesgeschichte nicht zuletzt dazu beitragen, eine neue, diskursrelevante Basis für das Zusammenwirken einer aufgeklärten Heimatgeschichte und einer modernen Landes- und Regionalgeschichte jenseits politisch-ideologischer Vereinnahmungen zu schaffen.

### Veranstalter

AG Landesgeschichte im Verband der Historiker und Historikerinnen Deutschlands (VHD) in Kooperation mit dem Institut für Landesgeschichte am Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt, Halle (Saale)

### Tagungsleitung

Prof. Dr. Oliver Auge und Prof. Dr. Michael Hecht



Landesamt für Denkmalpflege  
und Archäologie Sachsen-Anhalt  
LANDESMUSEUM FÜR  
VORGESCHICHTE

### Tagungsort

Franckesche Stiftungen  
Freylinghausen-Saal  
Franckeplatz 1  
06110 Halle (Saale)

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei. Die zum Zeitpunkt der Veranstaltung geltenden Coronaschutzregeln sind zu beachten.

Verbindliche Anmeldungen bis zum 11.09.2022 an [fengelhard@histosem.uni-kiel.de](mailto:fengelhard@histosem.uni-kiel.de)



## Jenseits von Ideologie und Borniertheit?

### Zum Verhältnis von Landesgeschichte und Heimatgeschichte (19. bis 21. Jahrhundert)

Tagung vom 21. bis 23. September 2022  
in Halle (Saale)

## MITTWOCH, 21. SEPTEMBER 2022

**11:30 Uhr** Führung durch die Franckeschen Stiftungen: Architektur, Wunderkammer, Bibliothek (Prof. Dr. Holger Zaunstöck)

**12:30 Uhr** Opening mit Kaffee

**13:00 – 13:15 Uhr** Grußworte (angefragt):

- Rainer Robra, Chef der Staatskanzlei und Minister für Kultur Sachsen-Anhalt
- Dr. Karamba Diaby MdB, Präsidium Bund Heimat und Umwelt in Deutschland
- Prof. Dr. Harald Meller, Direktor LDA Sachsen-Anhalt

**13:15 – 13:30 Uhr** Prof. Dr. Oliver Auge (Kiel) und Prof. Dr. Michael Hecht (Halle)  
Einführung in die Tagung

### Sektion I: Heimatdiskurse, Heimatkonzepte und Heimatverbände

**13:30 – 14:15 Uhr** Prof. Dr. Willi Oberkrome (Freiburg)  
Heimatgedanke und Landesgeschichte. Zur Funktion fusionierender Ordnungskonzepte nach 1918

**14:15 – 15:00 Uhr** Dr. Martin Göllnitz (Marburg)  
»Wo der [D]eutsche ... ist, ist Deutschland!«:  
Landesgeschichte, Heimat und Auslandsdeutschtum in der Zwischenkriegszeit

**15:00 – 15:30 Uhr** Kaffeepause

**15:30 – 16:15 Uhr** Dr. habil. Mathias Beer (Tübingen)  
Landes- und Heimatgeschichte ohne Land. Spezifische Formen des Zugangs zur Vergangenheit nach Flucht und Vertreibung

**16:15 – 17:00 Uhr** Prof. Dr. Michael Kießener (Mainz)  
Regionale Identitätskonstruktionen und die Produktion von Heimatgefühl. Die Historiker und das Land Rheinland-Pfalz in den Neugliederungsdebatten nach 1945

**17:00 – 17:45 Uhr** Dr. Johannes Schütz (Dresden)  
Landesgeschichte – Regionalgeschichte – Heimatgeschichte  
Spannungsfelder laienhistorischer Forschungen in der DDR

**19:00 Uhr** Öffentlicher Abendvortrag  
Prof. Dr. Andreas Rutz (Dresden)  
Heimat-Renaissance und Landesgeschichte.  
Zur (De-)Kolonialisierung kleiner Räume

## DONNERSTAG, 22. SEPTEMBER

**9:00 – 9:45 Uhr** Dr. Christoph Jahn (Schleswig)  
Online zwischen Elchen, Erbe und Erinnerung. Das digitale Potential der Heimatsammlungen in Schleswig-Holstein

**9:45 – 10:30 Uhr** Prof. Dr. Oliver Auge (Kiel)  
»... vor Borniertheit und Ideologie ... bewahren« –  
Regionalgeschichte als wichtigste Begleiterin von  
Heimatgeschichte?

**10:30 – 11:00 Uhr** Kaffeepause

**11:00 – 11:45 Uhr** Prof. Dr. Ferdinand Kramer (München)  
Geschichte – Heimat – Politik

**11:45 – 12:30 Uhr** Prof. Dr. Wilfried Setzler (Tübingen)  
»Die Heimat in ihrer geschichtlich gewordenen Eigenart zu erhalten und zu gestalten...« Der Schwäbische Heimatbund und die württembergische Landesgeschichte

**12:30 – 14:00 Uhr** Mittagspause

**14:00 – 15:30 Uhr** Mitgliederversammlung der AG  
Landesgeschichte

**15:30 – 16:00 Uhr** Kaffeepause

### Sektion II: Medien der Konstruktion von Heimat- und Landesgeschichte

**16:00 – 16:45 Uhr** PD Dr. Martina Steber (München)  
Übersichtlichkeit zwischen zwei Buchdeckeln. Heimatbücher in der frühen Bundesrepublik

**16:45 – 17:30 Uhr** Prof. Dr. Lioba Keller-Drescher (Münster)  
Vom Vaterländischen Verein zum behördlichen Denkmalschutz. Das Beispiel Württemberg

**17:30 – 18:15 Uhr** Dr. Eva Bendl (Augsburg)  
Heimatliebe in Vitrinen. Das Heimatkonzept und die historischen Museen in Bayerisch-Schwaben

## FREITAG, 23. SEPTEMBER

**9:00 – 9:45 Uhr** Dr. Lena Krull (Münster)  
»Tracht« als Thema der Landesgeschichte.  
Wissenshistorische Erkundungen zwischen 1890 und 1945

**9:45 – 10:30 Uhr** Antje Reppe, M.A. (Dresden)  
Mit und in Heimatfesten Heimatgeschichte(n) schreiben? –  
Perspektiven für die Landesgeschichte Sachsen-Anhalts

**10:30 – 11:00 Uhr** Kaffeepause

**11:00 – 11:45 Uhr** Prof. Dr. Enno Bünz (Leipzig)  
Die Sächsischen Heimatblätter in der DDR

**11:45 – 12:30 Uhr** Prof. Dr. Arnd Reitemeier (Göttingen)  
»Heimat« in den Blättern für Deutsche Landesgeschichte –  
der Gesamtverein und sein Heimatbegriff

**12:30 Uhr** Schlussdiskussion und Tagungsende